

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 14 (2001)
Heft: 11

Rubrik: Leserbrief

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1 Leserbrief

Cobra und Combino-Tram, HP 8/01

In Strasbourg (F) dienen die neuen Niederflurtrams nicht nur dem Transport, sondern auch dem Corso, dem Sehen und Gesehenwerden: Die Seiten sind grösstenteils Glasbänder, welche nur schwach getönt sind und ein freies Hinaus- und Hineinsehen erlauben; zudem sind viele Sitze quer zur Fahrtrichtung angeordnet. Wie wärs mit solchen fahrenden Terrassen in der Zürcher Bahnhofstrasse oder auf der Berner Kornhausbrücke vor dem föhnigen Alpenpanorama? Sind vor lauter Detailverliebtheit grundlegende Vorstellungen zum Stadterlebnis aus dem Blick geraten? W. Kuhn, Basel

2 Blickfang

Vom 23. bis zum 25. November findet im Zürcher Kongresshaus die «Blickfang» statt, der grosse Markt für Möbel, Leuchten, Accessoires, Taschen, Kleider und Schuhe aus Ateliers und Firmen, die sich auf kleine Serien und hohen gestalterischen Anspruch verstehen. 200 Designerinnen, Händler und Fabrikantinnen zeigen und verkaufen ihre Ware. Es gibt eine Modeschau, eine Jury kürt den Blickfang-Preis 01. Bereits im Vorfeld finden in Zürich «Blickfang-Spots» statt: Tage der offenen Türen in Designateliers wie Nose, Formpol, E-Team oder Hannes Wettstein, Präsentationen bei Saus & Braus oder eine Bücherschau zu Design und Architektur in der Barbuchhandlung «Sphères». Da wird auch Hochparterre am 17. November zu Gast sein.

3 Barrierefreie Armaturen

Der Edelstahl- und Aluminiumhersteller Vieler International hat eine Kollektion von barrierefreien Ausstattungen für den Sanitärbereich entwickelt. Dazu gehören Halter, Ablagen, spezielle Griffe, etwa bei einem Lavabo oder um eine Tür leichter öffnen zu können. Die strichmatten Armaturen aus Edelstahl

helfen Mobilitätsbehinderten, werden aber von Nicht-Behinderten indessen kaum als besonders auffällig wahrgenommen. Info: www.vieler.com.

4 Spinform Lenzburg

Seit bald 20 Jahren arbeitet Jürg Brühlmann als Designer von Ausstellungen, Produkten, Firmengeschichten und Erscheinungsbildern. Seit 10 Jahren ist Anja Bodmer mit dabei. Und nun haben die beiden die Aktiengesellschaft Spinform gegründet. Spinform heisst: Fäden spinnen, schnell drehen, Schallplatten laufen lassen, Pläne aushecken und Geschichten erzählen. So spinnt die Agentur die Fäden für den visuellen Auftritt von Fabriken wie Nussbaum in Olten, für Ausstellungen wie Zehnder und Runtal, für Industriegeschichten wie «Kultur am Aabach» und für Institutionen wie das Stapferhaus Lenzburg.

5 Voll daneben

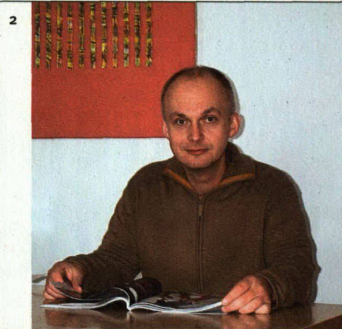
Wir wollen ja nicht so sein. Eigentlich. Aber das Titelblatt und das Design der Titelgeschichte der Ausgabe 4/01 des Magazins «Mensch & Büro» ist voll daneben: Die Frau als Wildkatze, fast nackt und mit Blödblick wirbt für Bürostühle. Die Zeitschrift von Hans Ottomann aus Stuttgart berichtet oft Lesenswertes über das Design und die Ökonomie des Büros. Das Titelbild ist nicht exemplarisch für sein Heft, es ist schamlos und frauenverachtend in hohem Mass.

Nose verkauft Velos

Die Nose-Designer werden Velohändler: Sie verkaufen den von ihnen designten «Team Racer» in limitierter Auflage. Info: Nose, Hardturmstrasse 171, 8005 Zürich, 01 277 57 44, www.nose.ch/teamracer.

Häuser in Speicher

In HP 9/01 haben wir in «Fin de chantier» auf Seite 58 zwei Einfamilienhäuser in Speicher vorgestellt. Als Architekt firmiert Daniel Cavelti. Das ist unpräzise, denn das Konzept, das Vorprojekt und das von der Gemeinde schliess-



1 Das Strasbourger-Tram dient auch dem Corso – und es sieht rundum gut aus

2 Dieter Hoffmann aus Stuttgart. Dieser Mann zieht die Fäden, damit es immer im November heissen kann: Blickfang Zürich ist eröffnet

3 Barrierefreie Ausstattungen aus Edelstahl

4 Statt Büro Brühlmann in Lenzburg nun Spinform, eine AG je hält für Jürg Brühlmann und Anja Bodmer

5 Voll daneben und frauenverachtend: das Titelbild des Heftes «Mensch & Büro» 4/01